

Preis der DGKiZ für den besten wissenschaftlichen Vortrag einer Jahrestagung

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) vergibt mit freundlicher Unterstützung der Firma Ivoclar Vivadent ausschließlich für Mitglieder der DGKiZ den Preis für den besten wissenschaftlichen Vortrag auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde, der auf der Jahrestagung der DGKiZ vorgestellt wird.

Der Preis wurde 2003 erstmals ausgelobt und wird damit im Jahr 2020 bereits zum 17. Mal beworben. Das Projekt wurde initiiert, um wissenschaftliche Studien im Bereich der Kinder- und Jugendzahnheilkunde zu fördern. Die Gesamtdotierung beträgt EUR 500,-.

Der Preis wird für einen herausragenden wissenschaftlichen Kurzvortrag auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendzahnheilkunde verliehen. Die Präsentation erfolgt im Rahmen der EAPD-Tagung (27. Jahrestagung der DGKiZ) am 02. bis 04.07.2020 in Hamburg.

Der jetzt ausgeschriebene Preis wird während der 28. Jahrestagung der DGKiZ vom 23.–25. September 2021 in Regensburg verliehen.

Teilnahmebedingungen

Bewerber:

An der Ausschreibung können nichthabilitierter Referenten teilnehmen, die Mitglieder der DGKiZ sind. Jeder Teilnehmer kann sich nur einmal pro Ausschreibungszeitraum bewerben. Preisträger des vorangegangenen Jahres sind von einer erneuten Preisvergabe im Folgejahr ausgeschlossen.

Die Studie darf bis zur Jahrestagung (01.07.2020) weder auf einer anderen Tagung präsentiert noch publiziert oder in diesem Bewerbungszeitraum (2020) zur Begutachtung an einer anderen Ausschreibung eingereicht worden sein bzw. werden.

Form der Bewerbung:

Die Bewerbung erfolgt mittels eines Abstracts der Fallpräsentation online direkt über die Homepage des Kongresse (www.eapd2020.eu). Die Teilnehmer müssen auf dieser Seite Ihre Mitgliedschaft in der DGKiZ bestätigen. Das Abstract darf ausschließlich in englischer Sprache abgefasst sein.

Publikation der Fallvorstellung:

Die Studie soll in der Mitgliederzeitschrift der DGKiZ publiziert werden. Es ist daher vorgesehen, dass ein druckfertiges Manuskript am Tagungsbüro abgegeben wird. Das Manuskript wird in die Bewertung einbezogen. Die Arbeit ist digital einzureichen und soll einen Umfang von 10 DIN A4-Seiten + Abbildungen (2-zeiliger Abstand, Ränder 2,5 cm, Schriftgrad 12 Punkt) nicht überschreiten

Bewertung / Jury:

Die Bewertung und Verteilung des Preises erfolgt durch eine unabhängige Jury aus mehreren wissenschaftlich tätigen Zahnärzten/innen.

Bewerbungsschluss:

29. Januar 2020

Teilung:

Eine Teilung des Preises ist nicht möglich.

Ausschluss von der Bewerbung:

Verstößt ein Bewerber bei der Einreichung einer Arbeit gegen eine der genannten Richtlinien, so scheidet er aus der Bewerbung aus.

Entscheidung:

Alle Bewerber werden schriftlich benachrichtigt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.